

ROBERTO RAINERI-SEITH ∩ WWW.RAINERI-SEITH.COM
P.O. BOX 404 CH-6601 LOCARNO ∩ +41 79 403 16 00

Gezeiten in einem Bergtal [2005-2009]

Das Projekt thematisiert auf konzeptioneller Ebene die ursprünglich natürliche Dynamik der Gezeiten als ein durch das Eingreifen des Menschen in die Natur entstandenes paradoxes Phänomen, dass in der Vergangenheit durch eine mangelhafte Strukturanalyse der Bergflanken leider auch katastrophale Folgen hatte: als Endeffekt der starken An- und Absenkungen des Wasserpegels während der Testphase der Anlage, stürzte in der Nacht des 9. Oktober 1963 eine Felsmasse von 250 Millionen Kubikmetern in den Stausee Vajont in Oberitalien und löste eine Flutwelle aus, die die damals höchste Staumauer der Welt um einige hundert Meter übersprang und fünf Dörfer dem Erdboden gleichmachte.

Die Aufnahmen bewegen sich zwischen geographisch exakt dokumentiertem Zustand einer Landschaft und der emotionalen Erfahrung von reflektierendem Gedächtnis des Betrachters.

Dies gibt den Bildern den charakteristischen Impetus, der die Entschlüsselung ihrer Inhalte sowohl in geophysisch-analytischer wie auch in ästhetischer Hinsicht herausfordert.

Das charakteristische Element der Zentralperspektive lässt dabei eine geradezu kontemplative Lesart zu, die den Widerspruch, den die offenen Bildserien in sich tragen, subversiv zum Klingen bringt.